

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 23

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Kriegsbericht XX

Petrograd, im Vonnemond 1917.

Liebes Väterchen Nebelspalter!

Nitschewo! So, mit diesem Wort wissen Sie, daß ich in Rußland bin. Ich wollte bei dem englischen Gesandten Buchanan absteigen, aber als ich meine Karte abgeben wollte, sagte mir der Türhüter: „Der Gesandte Seiner Majestät des Königs von England sei ausgeritten.“

„Seit wann?“

„Seit zirka acht Tagen!“

„Nun, und?“

„Und Kopf und Keiter sah man niemals wieder.“ —

So blieb mir also nichts weiter übrig, als zu meinem andern Freund, dem französischen Gesandten zu gehen. Als ich mich auf der Polizei nach seiner Adresse erkundigen wollte, erfuhr ich, daß er „zu Schiff nach Brankreich sei.“

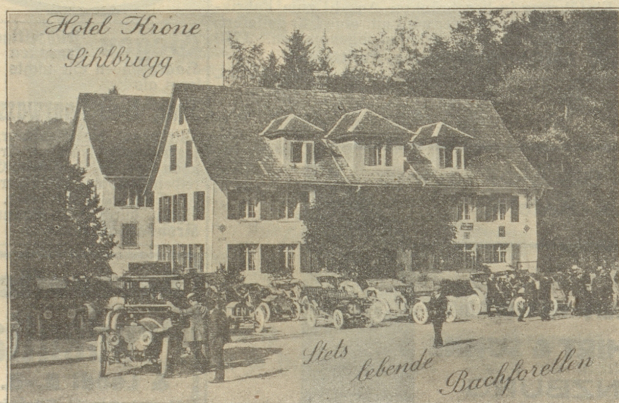
Ich sah den Polizeimeister betroffen an. Der aber lächelte stillbergnügt und sagte nur das eine Wort: „Nitschewo!“ (Das macht nichts!)

„Aber,“ rief ich entsetzt, „was machen Sie denn ohne Gesandte?“

Darauf gab er mir den alten Witz zum Besten: „Wissen Sie, Herr Unverständnis, wir brauchen in Rußland jetzt nicht Gesandte, sondern Geschichten!“

Ich begab mich dann auf die Straße. Dort wird zur Zeit die Geschichte Rußlands vorbereitet. Schnell hatte ich die Bekanntschaft von fünf hervorragenden Politikern gemacht. Der Erste war für die jetzige Regierung, der Zweite war gegen die jetzige Regierung, der Dritte war für eine neue Regierung, der Vierte war schon gegen die neue Regierung, und der Fünfte war gegen Alles. Mit dem Fünften befreundete ich mich, er erinnerte mich so sehr an meinen lieben Heimatsgenossen Grimm. Wir gingen in ein alkoholfreies Restaurant und machten nach Herzenslust Geschichten. Er begann nach und nach, wie die Flüsse Rußlands aufzutauen und schüttete mir sein leeres Herz aus. „Väterchen,“

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



### Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt  
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

**! Diners, Soupers à prix fixes, à la carte !**  
Nachmittagstee — Hausgebäck

**Drahtseilbahn** ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

### Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle  
für  
Hochzeiten und  
Gesellschaften

## ZÜRICH

### Stadttheater

Gastspiele des Deutschen Theaters, Berlin:  
Samstag, abends 8 Uhr: „Rose Berndt“, Schauspiel von G. Hauptmann. — Sonntag, abends 8 Uhr: „Die Gespenster-sonate“ von Strindberg.

### Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: Zum 1. Mal: „Bräuchbar und Fix“, Lustspiel von R. Gessner und M. Bendiner.  
Sonntag, abends 8 Uhr: „Bräuchbar und Fix“, Lustspiel.

### Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

### „Die Rose von Stambul“

Operette in drei Akten von LEO FALL.

### Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an  
Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

### Hotel und Restaurant

**HENNE** am Rüdtenplatz  
nächst Rathaus

Altbekanntes Familien-Restaurant!

## Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

**Spezialität:** Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

### Hotel am Bellevueplatz

Zum **goldenen Stern**

Terrasse, Speise- und  
Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

### Restaurant

**Hotel Sonne**

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof

Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.  
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.

**Spezialität:** Vaduzer, Walliser, Seewiner und Burgunder. — Gute bürgerliche Küche.  
Wädenswiler Pilsner. — Inhaber: **Franz Nigg.**

**Bisittarten** liefert prompt und billigt die Buch-  
druckerei Jean Frey in Zürich.

## Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

### Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

**Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort**

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Vornehmstes  
Familien-  
Café  
am Platz

Extrasalon  
für Billards  
9 Neuhausen  
3 Match

Eig. Wiener  
Conditorei.  
Five o'clock  
Tea und  
Americ.-Drinks

### Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem  
Theater: Kalte  
und warme  
Spezialitäten

**Zürich**  
Telephon  
Nummer  
1650

Rendez-  
vous  
d. Fremden-  
welt